

Antrag beschlossen
Mit einer Enthaltung angenommen

Beschluss3: **„72h for future“ – Klimagerechte 72-Stunden-Aktion**

Antragsteller*innen: Diözesanleitung BDJ/BJA
KjG Diözesanleitung
Fidelis Stehle (AG Nachhaltigkeit)

Antrag:

Die BDJ-Diözesanversammlung Rottenburg-Stuttgart möge beschließen, dass der BDJ-Diözesanverband die vom 18. - 21.04.2024 bundesweit stattfindende 72-Stunden-Aktion in der Diözese Rottenburg-Stuttgart klimaneutral veranstaltet.

Unter dem Slogan „klimaneutrale 72-Stunden-Aktion 2024“ bilanzieren wir CO₂-Emissionen und Ausgleichsmaßnahmen während den 72 Stunden vom 18. - 21.04.2024.

Wir streben eine Treibhausgas-neutrale Aktion an. Für die Bilanzierung erfassen wir CO₂-Äquivalente in den Aktionsgruppen, zugleich wird eine Bilanzierung zusätzlich auf Schätzungen und Annäherungswerte basieren. Kompensationen erfolgen unmittelbar zum Ende der 72-Stunden-Aktion. Eine transparente Bilanzierung unter Veröffentlichung der einbezogenen Faktoren ist für uns essenziell. Die Bilanzierung durch die Ortsgruppen und Ko-Kreise erfolgt freiwillig, soll allerdings möglichst niederschwellig ausgestaltet sein.

Jegliche Merchandiseartikel des BDJ-Diözesanverbandes im Rahmen der 72-Stunden-Aktion 2024 sind klimaneutral zur Verfügung zu stellen.

Es gilt der Grundsatz: erst vermeiden, dann reduzieren und zuletzt kompensieren.

Für die Bilanzierung der 72-Stunden-Aktion soll ein eigenes IT-gestütztes Tool für die Jugendarbeit und für die gesamte Aktion in der Diözese verwendet werden. Das IT-gestützte Tool soll im Anschluss auch weiterverwendet werden können.

Die finanziellen Mittel für die Kompensation der Emissionen im Rahmen der 72-Stunden-Aktion 2024 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart sollen nicht aus den regulären Projektkosten für die Kinder- und Jugendarbeit fließen. Hierfür sind möglichst zusätzliche finanzielle Mittel in der Planung zu erschließen.

Es wird angestrebt die Aktion gemeinsam mit der Diözese Freiburg klimaneutral durchzuführen.

Zur Umsetzung des Beschlusses wird die AG Nachhaltigkeit die diözesane Steuerungsgruppe der 72-Stunden-Aktion in geeigneter Weise unterstützen.



Die BDKJ Diözesanleitung wird beauftragt, das Anliegen dieses Antrags auch auf die BDKJ Bundesebene zu tragen und anzuregen, die gesamte Aktion bundesweit nach dem Anliegen des Antrags zu gestalten.

Begründung:

Der Klimawandel und unser Glaube verpflichten uns zum Handeln. Seit Jahren ist bekannt und wissenschaftlich erwiesen, dass der menschengemachte Klimawandel zur Zerstörung unserer Schöpfung und bis 2050 zur Flucht von einer halben Milliarde Menschen führen wird, wenn wir nicht entschieden handeln. Bereits vor mehr als fünf Jahren hat Papst Franziskus mit „Laudato si“ erneut deutlich gemacht, dass wir als Christ*innen die uns geschenkte Schöpfung bewahren müssen.

Mit unserem Beschluss zur Klimagerechtigkeit auf der Diözesanversammlung im Juli 2022 haben wir deutlich gemacht, dass auch wir selbst als BDKJ Diözesanverband Vorbild sein müssen und klimaneutral werden müssen, um das von uns politisch geforderte 1,5 Grad-Ziel tatsächlich erreichbar werden zu lassen.

Wo könnten wir dies besser unter Beweis stellen, als bei der bekanntesten und größten deutschen Sozialaktion? Wir sind überzeugt, dass wir daher die 72-Stunden-Aktion, bei der wir die Welt ein Stückchen besser machen, auch durch eine klimaneutrale Durchführung besser machen müssen.

Wir sind uns bewusst, dass dieses Vorhaben nicht einfach ist und wir die 72-Stunden-Aktion nicht wie gewohnt und mit mehr Aufwand und Einschränkungen planen als auch durchführen müssen. Gleichzeitig sehen wir die Notwendigkeit und die Pflicht einer klimaneutralen Durchführung in dem Wissen, dass wir bis 2030 klimaneutral sein wollen und sein werden.

Adressat*in

Diözesanleitung BDKJ/BJA, AG Nachhaltigkeit, AG Eine-Welt-Politik, AK Kipo, diözesane Steuerungsgruppe und KO-Kreise

Handlungsauftrag

- Klimaneutralität als zentrale Planungsgröße und Ziel in der Steuerungsgruppe und in den KO-Kreisen verankern.
- Erschließung von finanziellen Mitteln zur klimaneutralen Durchführung.
- Arbeits- und Erklärhilfe sowie Projektideen erarbeiten durch AG Nachhaltigkeit und AG Eine-Welt-Politik oder durch diese beauftragen.
- Auswahl eines Bilanzierungstools bis zum Sommer 2023 sowie dessen Erprobung sowie Erstellung von Tutorials